*FAQ zum Franziskanergymnasium Bozen*

**1) Stimmt es, dass man an dieser Schule viel lernen muss?**

Laut einer Umfrage unter allen OberschülerInnen investiert ein „durchschnittlicher“ Fränzi **am Tag** **2 Stunden** für die Erledigung seiner Hausaufgaben **und** die Vorbereitung auf den nächsten Schultag (= lernen).

**2) Stimmt es, dass am Samstag Unterricht erteilt wird?**

Ja, **jeden zweiten Samstag** gibt es am Vormittag Unterricht

**3) Gibt es am Franziskanergymnasium Nachmittagsunterricht?**

In der **1. und 2. Klasse** gibt es nur **an jedem zweiten Dienstag 2 Stunden** Nachmittagsunterricht.

Ab der **3. Klasse** gibt es **jeden Dienstag 2 Stunden** Nachmittagsunterricht.

**4) Wie viele Schüler besuchen diese Schule?**

Die Schule beherbergt zur Zeit 180 Mittelschüler (2 Züge) und 120 Oberschüler (1 Zug).

**5) Ist der Besuch der Schule kostenpflichtig?**

Ja. Das Schulgeld beträgt pro Jahr **1.700 Euro.** Im Falle von mehreren Geschwistern an der Schule nimmt der Betrag sukzessive ab.

**6) Wie wird Griechisch unterrichtet?**

Im Griechischunterricht lernt man, Griechische Texte ins Deutsche zu übersetzen. Dabei ist es nicht das Ziel, die Sprache wie eine „normale“ Fremdsprache zu erlernen. Da Griechisch, ähnlich wie Latein, eine sehr vielseitige Sprache ist, übt man mit dem Übersetzen, kreativ und gleichzeitig unter Rückgriff auf Gelerntes nach Lösungen zu suchen. Das macht sich dann später an der Uni oder im Beruf als „Skill“ bezahlt.

**7) Ist Griechisch schwierig?**

Es ist ein bisschen komplexer als Latein, das an vielen Oberschulen des Landes unterrichtet wird. Wer mit Latein gut zurechtkommt, hat im Normalfall auch mit Griechisch keine großen Probleme, da die beiden Sprachen recht ähnlich sind.

**8) Was bringen mir Griechisch und Latein?**

Das Übersetzen von Griechisch und Latein schult das Denk- und Kombinationsvermögen auf unvergleichliche Art. Wer 5 Jahre lang Griechisch und Latein übersetzt hat, hat am Ende gelernt, komplexe Probleme schnell und effizient zu lösen. Das ist später im Studium wie im Beruf von großem Nutzen.

Schon bei den Berufspraktika unserer Schüler bekommen wird von den Arbeitgebern regelmäßig das Feedback, dass diese sehr selbstständig und souverän arbeiten. Auch von unseren Maturanten wird immer wieder bestätigt, dass sie ihr Studium aufgrund dieser erworbenen Fähigkeit leichter und besser als ihre Mitstudenten bewältigen konnten.

**9) Bekomme ich Hilfe, wenn ich mich (am Anfang) schwertue?**

Selbstverständlich. Wir haben zum einen an der Schule eine ausgebildete Lernberaterin, die stets verfügbar ist. Zum anderen gibt es am Beginn der 1. Klasse Oberschule für alle Schüler ein professionelles Lerncoaching durch eine Expertin aus Deutschland, welche dir verschiedene Tipps gibt und Tricks zeigt, wie du effizient und gut lernen kannst. Darüber hinaus bietet die Schule das ganze Jahr hindurch am Nachmittag Kurse in den einzelnen Fächern an, die du (freiwillig) besuchen kannst, wenn du möchtest bzw. es nötig ist.

**10) Spielt an dieser Schule Religion eine wichtige Rolle?**

Unser Schulträger ist der Franziskanerorden. Diesem liegt am Herzen, dass an unserem Gymnasium christliche Werte wie Toleranz, Solidarität, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft gelehrt und gelebt werden. Die Religionszugehörigkeit unserer Schüler ist dabei nicht relevant.

**11) Ist der Besuch des Religionsunterrichts verpflichtend?**

Ja.

**12) Kann man als Oberschüler auch die Nachmittagskurse besuchen?**

Ja. Anders als bei den Mittelschülern ist deren Besuch für die Oberschüler ausschließlich **freiwillig**.

**13) Finden am Franziskanergymnasium mehrtägige Bildungsreisen statt?**

Ja, und zwar in der **2.**, der **4.** und der **5.** Klasse. In der 2. Klasse geht es dabei meistens nach Rom, Neapel oder Athen, in der 4. Klasse etwa nach Wien oder Prag. Die Schüler der Octava können das Ziel ihrer Maturareise selbst auswählen – sofern es irgendwo in Europa liegt…😊

**14) Kann man nach der Matura auch ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium in Angriff?**

Ja, ohne Probleme. Unsere Schüler werden in allen Bereichen sehr gut auf ein künftiges Studium vorbereitet – das bestätigen zahlreiche ehemalige Absolventen, welche auf der Uni ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium gewählt haben.

**15) Ist die Schule gut ausgestattet?**

Die Schule verfügt über Klassen mit Beamer und Audioanlage, über einen Computerraum, ein neues Labor, einen Hörsaal, eine Schülerbibliothek, einen Band-Proberaum, einen Kunst- und Musiksaal, eine große unterirdische Turnhalle, einen Vortragssaal…es fehlt nur ein Schwimmbad 😉

**16) Habe ich 5 Jahre lang die gleichen Professoren?**

Teils-teils. Das Kollegium an unserer Schule ist sehr „stabil“, personell ändert sich von einem Jahr auf das nächste selten etwas. Normalerweise gibt es zwischen der 2. und 3. Klasse in den Fächern Deutsch, Mathe und Italienisch einen Lehrerwechsel, die restlichen Professoren bleiben Dir erhalten.

**17) Welche Unterschiede gibt es zum staatlichen Gymnasium „Walther von der Vogelweide“?**

Der wesentlichste Unterschied liegt wohl in der Größe. Dadurch, dass wir deutlich kleiner sind als das „Walther von der Vogelweide“, bildet sich normalerweise zwischen den Schülern untereinander, aber auch zwischen Professoren und Schülern, sehr schnell ein vertrauensvolles und wertschätzendes Verhältnis. Dies ermöglicht es auch (v.a. auch seitens der Schulverantwortlichen), besser auf die Bedürfnisse und Anliegen des Einzelnen einzugehen, als das oftmals in „großen“ Schulen möglich ist, weil etwaige Probleme immer sofort und direkt angegangen werden können.